

Tagesordnung

1. Anregungen aus der Bevölkerung
2. DigitalPakt Schule
Beschlussfassung Los 2.2 W-Lan und 4.6 Endgeräte Sus
3. Trinkwassernetz Mönchweiler – Vorstellung Hydraulische Netzberechnung
4. Umbau und Sanierung Bürgerzentrum – Vorstellung aktuelle Kostenfeststellung
5. Bauantrag: Abbruch best. Lagerhalle, Neubau einer Lagerhalle und Errichtung von Fluchtwe-
gen, Anbringen einer Werbeanlage am Hochregallager, Fichtenstraße 1, Flst. Nr. 1075
6. Umbau Bürgerzentrum – Vergabe Möblierung Bürgersaal
7. Umbau und Sanierung Bürgerzentrum – Vergabe Spülküche
8. Durchführung von Veranstaltungen in der Gemeinde
Volkstrauertag, Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang, Fasnacht
9. Anfragen aus der Bevölkerung
10. Bekanntgaben
11. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

TOP 1

Anregungen aus der Bevölkerung

Herr Heinz-Jörg Kretschmer teilt mit, dass der Sportbetrieb im Frühsommer auf den Sportplatz verlegt wurde. Aufgrund der schlechten Witterung ist dies jetzt aber nicht mehr möglich. In der Halle ist durch den verlegten Boden die Unfallgefahr aber zu groß. Außerdem war der Boden in den letzten Wochen sehr verdreckt, so dass deswegen kein Sportbetrieb durchgeführt werden konnte. Die Verwaltung soll sich Gedanken machen, wie dieser Boden schnellstmöglich entfernt werden kann.

Außerdem regt **Herr Kretschmer** an, dass in der Chabeuilstraße eine freie Zone mit Halteverbot überdacht werden sollte. Bei Gegenverkehr gibt es hier keine Möglichkeit auszuweichen.

TOP 2

DigitalPakt Schule

Beschlussfassung Los 2.2 W-Lan und 4.6 Endgeräte SuS

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 13.02.2020 hat der Gemeinderat die Lose 1 und 3 des Lastenhefts für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans beschlossen. Mittlerweile wurden beide Lose (Verwaltungsnetzwerk und Erneuerung des Servers) sowie die Infrastrukturarbeiten im Gebäude umgesetzt und überwiegend fertiggestellt. In der Sitzung vom 18.06.2020 wurde zum Tagesordnungspunkt „Bericht Haushaltslage“ vereinbart, dass in diesem Jahr aufgrund der derzeitigen und unsicheren finanziellen Situation keine weiteren Lose vergeben werden und der restliche HH-Ansatz in Höhe von 10.000 Euro auf das Jahr 2021 verschoben wird. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde allerdings 28.498 € zusätzliche Förderung von Bund und Land zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des digitalen Fernunterrichts als Soforthilfe erhalten. Daher schlägt die Verwaltung zusammen mit der Gemeinschaftsschule vor, nun doch die Lose 2.2 W-Lan zum Preis von 7.234,92 € brutto und 4.6 Endgeräte für Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Preis von 28.498,04 € brutto zu vergeben. Zu beschaffende und alte vorhandene mobile Endgeräte sind ohne die WLAN Ausleuchtung nicht funktionstüchtig.

Punkt 1:

Zu Los 2.2 Flächendeckendes WLAN auf dem gesamten Campus

Als Produkt wurde hier von dem preisgünstigsten Anbieter ein Access Point der Firma Cambium Networks (Modell: cnPilot E410) ausgewählt, welcher auf Nachfrage für den geplanten Zweck, inklusive Mitnutzung durch die Gemeinde, völlig ausreicht. Für die Ausleuchtung des gesamten Schulcampus werden 33 Access Points benötigt. Die Anbringung der Geräte kann aufgrund der abgeschlossenen Infrastrukturarbeiten in Eigenleistung erfolgen. Die Kosten für die Konfiguration der Access Points sind dabei nicht enthalten. Hier werden nach Abschätzung zusätzliche Kosten in Höhe von rund 2.000,00 € brutto erwartet.

Punkt 2:

Zu Los 4.6 Mobile Endgeräte für SuS

Zu diesem Los wurde folgendes Produkt empfohlen:

TERRA MOBILE 360-11V2 N3450 W10P

Das Produkt vom preisgünstigsten Anbieter wurde ausgewählt, da die mobilen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler dem Medienentwicklungsplan der Gemeinschaftsschule entsprechend überwiegend für weniger anspruchsvolle Office-Anwendungen eingesetzt werden sollen. Technisch anspruchsvolle, spezialisierte Software soll im PC-Raum zum Einsatz kommen. Die Geräte sind für Schulen konzipiert und daher robuster als vergleichbare Geräte. Darüber hinaus bieten diese einen für die Administration nötigen RJ45 Anschluss ohne ein Zubehör hierfür kaufen zu müssen sowie die Möglichkeit zur Stifteingabe und werden inklusive Sensoren geliefert, die im naturwissenschaftlichen Bereich eingesetzt werden können.

Des Weiteren wird für die Ansteuerung der Geräte im Zusammenhang mit diesem Los ein MS Surface für die zuständige Lehrkraft benötigt. Es wurden beim Los 2.2 WLAN vier Angebote angefragt, wobei nur drei Angebote eingegangen sind. Bei Los 4.6 Endgeräte SuS wurden drei Angebote angefragt und erhielten zwei verwertbare Angebote zurück.

Punkt 3:

Des Weiteren wird der Gemeinderat darüber informiert, dass eine weitere Soforthilfe für die Endgeräte der Lehrerinnen und Lehrer zu erwarten ist. Sobald die Höhe des Zuschusses bekannt ist und das Geld bei der Gemeinde eingegangen ist, wird dieser Sachverhalt dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Sollte uns der Zuschuss in den nächsten Wochen erreichen, würden wir aufgrund der Dringlichkeit sowie der anstehenden Sitzungspause einen Beschluss im Umlaufverfahren einholen.

Beschluss:

Die Firma Schuck it.GmbH aus 78194 Immendingen wird mit folgenden Losen beauftragt:

1. Los 2.2 - W-Lan Ausleuchtung zum Preis von 7.234,92 € brutto zusätzlich die Installation und Konfiguration in Höhe von rund 2.000,00 € brutto.
2. Los 4.6 Endgeräte für SuS zum Preis von 28.498,04 € brutto (inkl. Lehrkraft PC).

Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu Punkt 3 zu.

Gemeinderat:

Ja: 12

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 3

Trinkwassernetz Mönchweiler – Vorstellung hydraulische Netzberechnung

Sachverhalt:

BIT Ingenieure aus Villingen-Schwenningen haben auf Grundlage Ihres Honorarangebotes für das Trinkwassernetz in Mönchweiler eine hydraulische Netzberechnung durchgeführt.

Die Ergebnisse wird Herr Bordt von BIT Ingenieure in der Gemeinderatssitzung anhand einer Präsentation vorstellen und erläutern.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung der hydraulischen Netzberechnung für das Trinkwassernetz in Mönchweiler zur Kenntnis.

TOP 4

Umbau und Sanierung Bürgerzentrum – Vorstellung aktuelle Kostenfeststellung

Sachverhalt:

Das Büro IBS Schweizer hat die Kostenfeststellung und Kostenverfolgung beim Bürgerzentrum zum 30.09.2020 aktualisiert. Im ebenfalls beigefügten Vermerk vom 06.10.2020 sind die Mehrkosten in den

Kostengruppen 300 bis 500 zugeordnet. Insgesamt ergibt sich daraus eine Kostenprognose in Höhe von 2.052.500,00 € brutto. Dies entspricht Mehrkosten in Höhe von 317.500,00 € brutto bzw. einer Kostensteigerung von 18 % gegenüber der Kostenberechnung vom November 2018 (1.734.955,14 € brutto).

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Kostenfeststellung vom 30.09.2020 zur Kenntnis. Die Mehrkosten in Höhe von 69.500,00 € brutto werden als überplanmäßige Ausgaben genehmigt.

Gemeinderat:

Ja: 8

Nein:

Enthaltung: 4

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 5

Abbruch best. Lagerhalle, Neubau einer Lagerhalle und Errichtung von Fluchtwegen, Anbringen einer Werbeanlage am Hochregallager, Fichtenstraße 1, Flst. Nr. 1075

Sachverhalt:

Das geplante Bauvorhaben liegt im Innenbereich und wird somit nach § 34 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die Fichtenstraße wird vom Gebietscharakter als Mischgebiet eingestuft. Gewerbliche Nutzungen sind daher zulässig. Die geplante neue Lagerhalle wird mit einem Pultdach ausgeführt. Über das Pultdach der neuen Lagerhalle führt eine Fluchttreppe vom bestehenden Hauptgebäude zur Nordostseite des Baugrundstücks. Ebenso wird ein Fluchtbalkon auf der Nordwestseite angebaut. Zwischen Hauptgebäude und neuer Lagerhalle soll eine Überdachung und ein Hochregallager errichtet werden. Das Hochregallager hat die gleiche Firsthöhe wie das Bestandsgebäude. Die geplanten Werbeanlagen am Hochregallager sollen lt. Bauherr aufgemalt werden.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Beschluss:

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Abbruch best. Lagerhalle, Neubau einer Lagerhalle, Hochregallager und Errichtung von Fluchtwegen, Anbringen von Werbeanlagen am Hochregallager, Fichtenstraße 1, Flst. Nr. 1075.

Gemeinderat:

Ja: 12

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 6

Sanierung und Umbau des katholischen Gemeindehauses zu einem Bürgerzentrum – Vergabe Möblierung Bürgersaal

Sachverhalt:

Für die Vergabe der Möblierung im Saal des Bürgerzentrums wurde ein freihändiges Vergabeverfahren durchgeführt. Fünf Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zwei Firmen haben jeweils ein Hauptangebot und ein Nebenangebot abgegeben. Alle vier Angebote können gewertet werden. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Karl Kilpper GmbH aus Weissach mit einer Angebotssumme in Höhe von 20.267,55 € brutto.

Im Nebenangebot Nr. 1 werden die gleichen Tische und Stühle wie im Gemeinschaftsraum des Wohn.Parks angeboten. Dieses Mobiliar hat sich bewährt. Bisher gab es keine Reklamationen hinsichtlich Qualität und Sitzkomfort.

In der Kostenberechnung ist die Lose Möblierung mit 27.840 € brutto berücksichtigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Karl. Kilpper GmbH aus 71287 Weissach mit der Lieferung der Losen Möblierung zum Angebotspreis in Höhe von 20.267,55 € brutto.

Gemeinderat:

Ja: 12

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 7

Sanierung und Umbau des katholischen Gemeindehauses zu einem Bürgerzentrum – Vergabe Spülküche

Sachverhalt:

Für die Vergabe der Spülküche im Bürgerzentrum wurde ein freihändiges Vergabeverfahren durchgeführt. Drei Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Aufgrund dreimalig durch den Bauherren verursachte Änderungen beim Leistungsverzeichnis der Küchenausschreibung hat keine der aufgeforderten Firmen ein Angebot abgegeben.

Das Bauamt wird nun nochmals ein Vergabeverfahren eröffnen.

In der Kostenverfolgung sind für die Küche Gesamtausgaben in Höhe von 48.851,99 € brutto vorgesehen.

Da die nächste Gemeinderatssitzung am 26.11.2020 stattfindet, bittet die Verwaltung den Gemeinderat um die Ermächtigung, dass der Bürgermeister die Spülküche an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben darf.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister die Ermächtigung die Spülküche an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben zu dürfen.

Gemeinderat:

Ja: 12

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 8

Durchführung von Veranstaltungen in der Gemeinde

Volkstrauertag, Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang und Fasnacht

Sachverhalt:

Aufgrund der derzeitigen Situation stellt sich die Frage, ob Veranstaltungen in der Gemeinde durchgeführt werden können.

Folgende größere Veranstaltungen stehen in den nächsten Monaten in der Gemeinde an:

15.11.2020: Volkstrauertag
28.11. + 29.11.2020: Weihnachtsmarkt
Januar 2021: Neujahrsempfang
Februar 2021: Fasnacht

Volkstrauertag

Die Gedenkfeier mit Gottesdienst, umrahmt vom Musikverein mit Chor, fand bisher in der Alemannenhalle statt, anschließend erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Durchführung der Gedenkfeier in der Alemannenhalle nicht möglich. Eine Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal wäre im kleinen Rahmen möglich.

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt kann unter den gegebenen Umständen in diesem Jahr nicht in der Alemannenhalle stattfinden. Eine Verlagerung des Weihnachtsmarktes auf den Schulhof wäre in einer abgespeckten Form durchaus möglich. Hier stehen uns sechs Häuschen zur Verfügung. Der gesamte Bereich müsste eingezäunt, jeder Besucher erfasst und besondere Hygienevorgaben mit Hygienekonzept festgelegt werden.

Das Sozialministerium stellt den Kommunen Leitplanken zu den Hygieneanforderungen sowie der Organisation von Zu- und Abläufen der Besucher zur Verfügung. In den umliegenden Nachbargemeinden wurden bereits größtenteils die Weihnachtsmärkte für dieses Jahr abgesagt.

Neujahrsempfang

In den vergangenen Jahren waren zwischen 150 und 200 Gäste beim Neujahrsempfang anwesend. Aus Sicht der Verwaltung soll der der Besuch des Neujahrsempfang für alle Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Bei einem anschließenden Stehempfang ist der Mindestabstand nicht zu gewährleisten. Aus Sicht der Verwaltung sollte der Neujahrsempfang 2021 nicht durchgeführt werden.

Fasnacht 2021

Die anstehende Fasnachtszeit stellt gerade die Hochburgen des närrischen Treibens im Land vor eine große Herausforderung. Alle großen Veranstaltungen wie Umzüge und Zunftabende sind bereits abgesagt. Es wird damit auch in Mönchweiler keine Veranstaltungen in der Alemannenhalle geben. Ebenso entfällt die Rathausbefreiung durch die Narren.

Lampionumzug sowie Vereinsehrentag

Wurde durch die Gemeinde für das Jahr 2020 bereits abgesagt.

Nutzung Alemannenhalle durch die Vereine, Kirche, Schule, andere Organisationen und Gemeinde

In der Vereinsbesprechung am 30.09.2020 wurde die Nutzung der Alemannenhalle für die Vereine angesprochen. Hier stößt insbesondere der eingebrachte Hallenboden auf Kritik. Einen ständigen Ein- und Ausbau ist aus Sicht der Gemeinde durch den Bauhof nicht zu bewältigen. Daher sollte eine Lösung gefunden werden, die allen Nutzern gerecht wird.

Es ist nicht absehbar, wie sich die Pandemie über die Herbst- und Wintermonate entwickelt. Allerdings sehen wir auch die schlechte Entwicklung in den letzten Wochen. Es bereitet uns für einen geregelten Betrieb große Sorgen.

Alle Veranstaltungen werden in den kommenden Monaten abgesagt.

TOP 9

Anfragen aus der Bevölkerung

Herr Horst Mantel findet, dass der schwarze Boden viel aufwändiger zu reinigen ist als der normale Hallenboden. Er wollte Bürgermeister Fluck nicht kritisieren.

Herr Heinz-Jörg Kretschmer teilt mit, dass der schwarze Boden versicherungstechnisch nicht abgedeckt ist.

TOP 10

Bekanntgaben

Hauptamtsleiter Duffner gibt aktuelle Informationen zum Thema Corona bekannt.

TOP 11

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Eich fragt, wie der aktuelle Stand beim Umbau des Rathauses ist.

Ortsbaumeister Fischer teilt mit, dass der Bauantrag erwartet wird.

Gemeinderätin Schermann möchte wissen, ob der Außenbereich auch von der TaPS genutzt wird.

Bürgermeister Fluck antwortet, dass der Außenbereich teilweise für die TaPS hergerichtet wird.

Gemeinderat Wenner fragt nach, was bei den Grabarbeiten in der Hindenburgstraße gemacht wird.

Ortsbaumeister Fischer erklärt, dass hier Stromkabel und Breitbandkabel verlegt werden.

Gemeinderat Staiger erkundigt sich nach der Bausteinaktion im Bürgerzentrum.

Bürgermeister Fluck teilt mit, dass die Aktion sehr gut läuft und die Summe bisher sehr beachtlich ist. Die Aktion läuft noch bis Ende November.